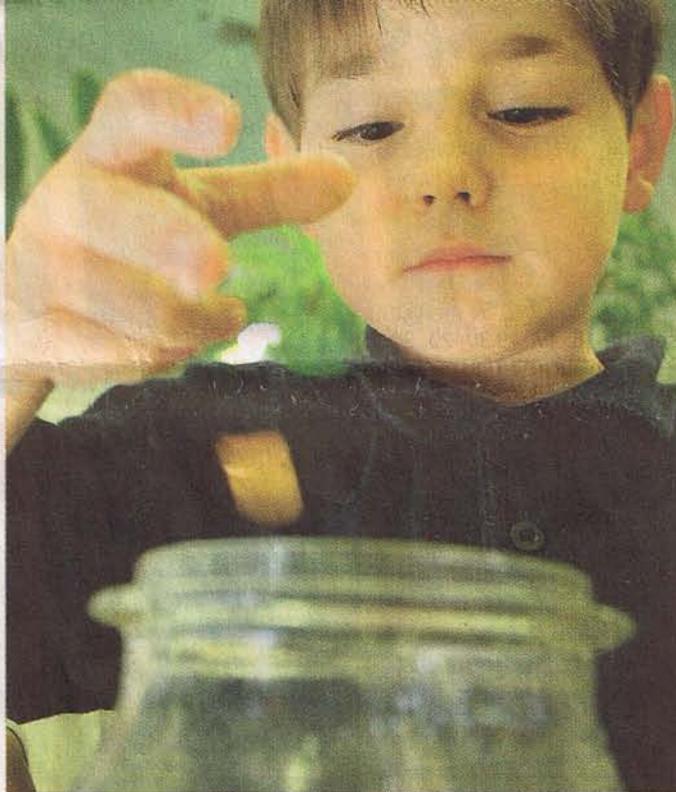


Ruhr Nachrichten 04.08.05



Die Münze versinkt im Wasser. Aber eine Büroklammer kann auf der Oberfläche schwimmen. Niko probierte es aus. RN-Foto: Wegener

Den Forschergeist früh wecken

Biologin gründet Beratungsunternehmen

Nico wirft ein Geldstück in ein Glas mit Wasser. Anna streut Pfeffer herein. Warum machen die das bloß?

Dr. Martina Firus ist heute zu Gast im Franziskus-Kindergarten. Die gelernte Biologin hat sich zum Ziel gesetzt, das Interesse an naturwissenschaftlichen und technische Themen zu stärken. Dafür bietet die 37-Jährige, die sich im kommenden Monat selbstständig machen will, u.a.

Fortbildungen für Kindergärtnerinnen und Lehrer an. „Ich möchte Beratung anbieten an den Schnittstellen zwischen Kindergarten und Schule sowie zwischen Schule und Hochschule“, sagt Dr. Firus. Nur wenn man schon früh das Interesse wecke und den „Forschergeist wecke“, interessierten sich junge Leute später für naturwissenschaftliche Studiengänge. Insofern trage ihr Unternehmen dazu bei, die regionalen Schulen an den jeweiligen Hochschulstandort zu binden.

Den Kleinen, die gerade an den Wasserschüsseln stehen, ist das derweil völlig egal. Aber sie finden es mächtig spannend, dass eine Büroklammer auf dem Wasser schwimmen kann, wenn man sie langsam hineinlässt, aber sofort untergeht, wenn man sie ins Wasser wirft. Und das die schwimmende Klammer sofort untergeht, wenn man einen Tropfen Spülmittel dazugibt... ■ weg



Dr. Martina Firus. RN-Foto: Wegener

Kontakt: Dr. Martina Firus,
Tel. 5 33 05 09, 016 35 56 52 36,
E-Mail: martina.firus@web.de.

SCHULE

Kinder werden zu Entdeckern

Projekt an der Franziskus-Grundschule

Denken lernen, Türen öffnen, Horizonte erweitern, Schwellenängste abbauen, und das möglichst früh – diese Ziele verfolgt das Projekt „Kinder werden zu Entdeckern und Forschern – Bildungschancen für alle von Anfang an“ von Kinderhaus und Grundschule St. Franziskus in Zusammenarbeit mit dem Anna-Zillken-Berufskolleg und dem Malinckrodt-Gymnasium.

Die Idee des vom dortmund project und dem Freundeskreis Kinderhaus St. Franziskus geförderten Projekts: Schüler betreuen Vorschulkinder und Erstklässler, damit beide Seiten davon profitieren können. Inhaltlich geht es um die Bereiche Naturwissenschaften und Technik.

Grundschule und Kinderhaus liegen in der östlichen Innenstadt und vereinen sehr unterschiedliche Herkunftsfamilien und soziale Hintergründe. Das Projekt soll helfen, allen Kindern eine gute Ausgangsposition zu schaf-

fen. An 14 Nachmittagen zwischen Februar und Juli 2006 treffen die Kinder mit den älteren Schülern in der Grundschule zusammen. „Auf diese Weise soll der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule leichter werden. Gleichzeitig helfen altersnahe Rollenvorbilder dabei, Hemmschwellen abzubauen“, erklärt Projektkoordinatorin Dr. Martina Firus.

Gemeinsame Experimente sollen die kindliche Neugier auf Alltagsphänomene fördern und so frühzeitig das Interesse an Naturwissenschaft und Technik wecken sowie forschendes Lernen vorbereiten.

Den Schülern des Berufskollegs und des Gymnasiums stehen Fachlehrer und eine Fachwissenschaftlerin zur Seite, die Inhalte der Experimente pädagogisch und wissenschaftlich vermitteln. ■ rie

Informationen zum Projekt: Dr. Martina Firus, Tel. 549 57 44.



Zum Projektauftritt trafen in der vergangenen Woche Vertreter der Schulen, des Kinderhauses und die Projektleitung mit den Vor- und Grundschulkindern zusammen.

Foto: NaTAn

Naturwissenschaft im Kindergarten

Kooperation für neues Projekt „Forschen & Entdecken“

Innenstadt-Ost. Das Denken erlernen, Türen öffnen, Horizonte erweitern, die so berühmten Schwellenängste abbauen und das möglichst früh ist Ziel des Projekts „Kinder werden zu Entdeckern und Forschern - Bildungschancen für alle von Anfang an“. Das Projekt ist eine Zusammenarbeit vom Kinderhaus St. Franziskus, der Franziskus-Grundschule, des Anna-Zillken-Berufskollegs und des Mallinckrodt-Gymnasiums gefördert vom Dortmund Projekt und dem Freundeskreis Kinderhaus St. Franziskus.



Für Kindergarten und Grundschulkindern kooperieren das Kinderhaus St. Franziskus, die Franziskus Grundschule, das Mallinckrodt-Gymnasium sowie das Berufskolleg.

Vorschulkinder und Erstklässler experimentieren – betreut von Kollegschülern und Gymnasiasten – an 14 Nachmittagen von Februar bis Juli in der Franziskus-Grundschule. Bei den Kindern soll frühzeitig das Interesse an Naturwissenschaft und Technik gefördert werden, um so die Kinder neben der Sprachförderung auch auf forschendes Lernen in der Schule vorzubereiten. Ziel ist es, den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule für die Kinder zu erleichtern und durch alters-nahe Rollenvorbilder Hemmschwellen abzubauen. Die kindliche Neugier auf die Alltagsphänomene wird

durch die Experimente gefördert und die Kinder werden damit an naturwissenschaftliches Denken und Experimentieren herangeführt. Den Schülern werden Fachlehrer und eine Fachwissenschaftlerin beiseite stehen, die ihnen die Inhalte der Experimente pädagogisch und wissenschaftlich vermitteln.

Die östliche Innenstadt ist der bevölkerungsdichteste Stadtbezirk mit einem sehr gemischten Einzugsbereich. Dies führt zu einer sehr unterschiedlichen Struktur der Herkunftsfamilien und des sozialen Hintergrunds der Kinder. Hier will das Kinderhaus St. Franziskus mit der Franziskus-Grundschule seine

Bildungsaufgabe verstärkt durch das Projekt wahrnehmen und so allen Kindern eine Basis schaffen für eine aktive gesellschaftliche Teilhabe.

Ziel unseres Bildungssystems sollte es sein, neben dem hohen Leistungsniveau eine möglichst hohe Chancengleichheit für Kinder aus unterschiedlichen Elternhäusern zu verwirklichen. Die PISA Studien haben allerdings gezeigt, dass gerade Kinder aus sozialschwachen Familien die Verlierer im Bildungsbereich sind. Deshalb ist es um so wichtiger alle Kinder frühzeitig zu fördern und in der Lernfreude anzuregen und zu stärken.